

# Landkreis Kassel

Der Kreisausschuss



Absender: Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen

Vorlage-Nr.: 2011/2122

Veranlasser / Verursacher

Datum: 20.01.2011

Aktenzeichen:

## Berichtsvorlage

**Berichtsantrag der FDP-Fraktion vom 19.10.2010 betr. Nutzung des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel**

### Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreistag	17.02.2011	9	öffentlich

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen.

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichtsantrag der FDP-Fraktion vom 19.10.2010 betr. Nutzung des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel wird zur Kenntnis genommen.

### Sachverhalt:

Auf Grund des Berichtsantrages der FDP-Fraktion vom 19.10.2010 wurde der nachfolgende Bericht erstellt:

**Bericht zum Berichts Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur Nutzung des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen vom 19.11.2010**

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

**Zu 1)**

**Welche soziokulturellen Gruppen nutzen die Jugend- und Freizeitheime des Kreises außerhalb von Jugendfreizeiten (Anteil aufgeschlüsselt nach Alter, Geschlecht, Wohnort der Nutzer je Einrichtung)?**

Die Nutzer der Freizeiteinrichtungen werden nicht nach soziokulturellen Gruppen statistisch erfasst. Erfasst werden lediglich die Verpflegungstage und Teilnehmer unter und über 27 Jahren. Außerhalb von Jugendfreizeiten nutzen Schulklassen, Familien, Vereine, Volkshochschulen, private Gruppen und Senioren die Freizeiteinrichtungen.

**Zu 2)**

**Wie hoch ist der Anteil der Empfänger von Sozialtransfers innerhalb der Nutzer der Freizeitheime außerhalb von Jugendfreizeiten (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?**

Der Eigenbetrieb fordert von seinen Gästen keinen Nachweis über die Einkommensverhältnisse oder über den Bezug von staatlichen Transferleistungen.

**Zu 3)**

**Wie hoch ist der Anteil der Niedrigverdiener oberhalb des Erhalts von Sozialtransfers innerhalb der Nutzer der Freizeitheime außerhalb von Jugendfreizeiten (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?**

Siehe Antwort auf Frage 2.

**Zu 4)**

**Wie hoch waren die Übernachtungszahlen außerhalb von Jugendfreizeiten (aufgeschlüsselt je Einrichtung nach gezahltem Übernachtungspreis)?**

Verpflegungstage 2010	Gesamt	Ohne Schulen und Jugendgruppen	Anteil
Jugendseeheim Sylt	65323	39831	61,00%
Haus Panorama	18896	13571	72,00%
Jugendburg/Sport. Sensenstein	27149	15263	56,00%
Wasserschloss Wülmersen	8754	1954	22,00%

Eine Zuordnung der Verpflegungstage zu den Preiskategorien erfolgt nicht.

**Zu 5)**

**Bis wann sind die Freizeitheime bereits ausgebucht (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?**

**Jugendseeheim Sylt:**

In 2011 sind die hessischen Schulferien vollständig ausgebucht. In der Vor- und Nachsaison, insbesondere im Februar und im November, sind noch einige wenige Plätze frei. In 2012 sind ebenfalls die hessischen Schulferien vollständig ausgebucht. Die Zeiträume vor und nach den Sommerferien sind überwiegend belegt. Lediglich in den Monaten Februar und November sind noch gewisse Kontingente frei.

**Haus Panorama:**

In 2011 sind in den Schulferien und in der Vor- und Nachsaison noch einzelne Plätze verfügbar. Für 2012 liegen bereits Buchungen vor.

**Jugendburg Sensenstein:**

In 2011 sind nur noch vereinzelt Plätze verfügbar. Für 2012 liegen bereits Buchungen für die Wochenenden, sowie für die Schulferien vor. Die Buchung der Grundschulklassen für die Verkehrserziehung erfolgt jeweils im Februar, wenn das Staatliche Schulamt die Schülerzahlen für das darauf folgende Schuljahr bekannt gibt. Im Frühjahr 2011 erfolgt daher die Buchung der Schulklassen für das Schuljahr 2011/2012.

**Wasserschloss Wülmersen:**

In 2011 sind in den Sommermonaten die Wochenenden ausgebucht. An den Werktagen sind noch Kapazitäten frei. Für 2012 liegen bereits für einige Wochenenden Buchungen vor. Auch hier laufen die Buchungen für das Jahr 2012 erst an.

**Zu 6)**

**Wann ist die am weitesten entfernte Buchung in der Zukunft in den Freizeiteinrichtungen (aufgeschlüsselt je Einrichtung)?**

Buchungen für alle Gästehäuser nimmt der Eigenbetrieb jeweils zwei Jahre im Voraus entgegen. Am 14.02.2011 ist somit beispielsweise die am weitesten entfernte Buchung in der Zukunft der 14.02.2013. Für alle Einrichtungen sind bereits Buchungen für zwei Jahre im Voraus erfolgt.

Selbert  
Erste Kreisbeigeordnete

**Anlage/n:**

Beschreibung
Berichtsantrag der FDP-Fraktion vom 19.10.2010 betr. Nutzung des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel

